



Verhaltenskodex gegen sexuellen Missbrauch

Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, ganzheitliches Lernen und Handeln sowie Spaß, Raum finden. Die Jugendbetreuer_innen, Führungskräfte und Mitglieder des Verwaltungsrates übernehmen in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen. Ein Ziel ist dabei, sie so zuverlässig wie möglich vor sexueller Gewalt zu schützen und ein sicherer Ort für sie zu sein.

Zur besseren Lesbarkeit umfasst die substantivisch männliche Form im gesamten nachfolgenden Text auch die weibliche Form.

Täter haben in unserem Wirkungskreis keinen Platz!

Der Verhaltenskodex steht in Bezug zur inhaltlichen Intention des Kinderschutzgesetzes und formuliert eine Selbstverpflichtung zum respektvollen und Grenzen achtenden Umgang in diesem Arbeitsfeld.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing tritt entschieden für die Prävention sexueller Gewalt ein. Über die vom Gesetz geforderte Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis hinaus setzen wir Präventionsmaßnahmen um, die den Schutz vor sexueller Gewalt gezielt verbessern. Eine klare Positionierung zum Schutz und für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, eine Selbstverpflichtungserklärung und Qualifizierung von Jugendbetreuer sowie Information der Führungskräfte und des Verwaltungsrates tragen maßgeblich zur Qualität unserer Arbeit bei.

1. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb des Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde der Mädchen und Jungen.
2. Wir wollen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt schützen.
3. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
4. Wir gestalten die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen.
5. Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und besprechen diese Situation offen. Im Konfliktfall ziehen wir professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen in unserer Feuerwehr. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.



Verhaltenskodex gegen sexuellen Missbrauch

6. In unserer Rolle und Funktion als Jugendbetreuer, Führungskraft und Mitglied des Verwaltungsrates haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Wir sind uns bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen entsprechende disziplinarische Folgen hat. Bei uns in der Feuerwehr bedeutet dies einen Ausschluss aus dem Verein und der Entlassung aus dem Feuerwehrdienst.

7. Die Regeln des Verhaltenskodex gelten für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing e.v. sowie für alle Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Tutzing, egal ob ehrenamtlich oder hauptamtlich bzw. hauptberuflich die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Tutzing, den
